**Ansprache zur Friedensandacht im Pflegeheim**

 **Verbunden mit Luftballonaktion**

Liebe Hausgemeinde,

die heutige Andacht soll ganz unter dem Zeichen des Friedens stehen: seit 77 Jahren leben wir hier im Frieden. Aber seit dem 24. Februar ist nichts mehr, wie es war: Russland hat grundlos sein Nachbarland die Ukraine – das Brudervolk- angegriffen. Aufgrund des mutigen Widerstands der Ukraine dauert dieser schlimme Krieg immer noch an. Als ich vor einigen Wochen auf einen Wohnbereich kam, sah ich, wie eine erfahrene Pflegekraft aus Litauen eine russische Pflegeschülerin in den Arm nahm: „Wir müssen zusammenhalten“ – lautete das einmütige Credo – wie schön! Keiner geht aus einem solchen Krieg als Sieger hervor, schon gar nicht die von Flucht und Vertreibung betroffenen Menschen. Flucht und Vertreibung erlebte auch die heute 96-jährige Schriftstellerin und Pädagogin Erika Schirmer. Sie wuchs in Schlesien auf und musste 1945 mit ihrer Familie die geliebte Heimat verlassen. Ein Schicksal, das sie mit Millionen anderen teilte. Auch hier im Heim leben Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten. E. Schirmer hat 1948 ein Anti-Kriegs-Lied geschrieben und sang es in ihrer Zeit als Kindergärtnerin vielen Kindern vor. Speziell in der später gegründeten DDR war es weit verbreitet und wurde als „Lied der Pioniere“ bekannt. Für ihr langjähriges Engagement für Frieden und Menschlichkeit erhielt sie 2016 das Bundesverdienstkreuz. Dass dieses Lied einmal wieder so aktuell werden wird wie in diesen Tagen, konnte sie sich nicht vorstellen. So haben etwa Schüler\*innen aus Kornwestheim Friedenstauben aus Papier gebastelt und ihr dieses Lied vorgetragen. Sie war sehr bewegt.

Für unsere heutige Andacht haben wir uns etwas einfallen lassen: Wir wollen gemeinsam dieses Lied singen (s. Liedblätter) und anschließend weiße Luftballons steigen lassen. An diesen sind Karten befestigt, auf denen die Anfangsverse besagten Friedenslieds abgedruckt sind, versehen mit der Bitte, der Finder möge die Karte mit einem Gruß zu uns ins Pflegeheim schicken. Wir sind sehr gespannt, wie weit die Luftballons bei diesem schönen Wetter fliegen werden. Die eingehenden Karten werden wir dann auf einer Schnur im Foyer aufhängen, so dass sie selbst lesen können, wer uns alles geschrieben hat.

-Liedblätter austeilen, Melodie auf YouTube über Lautsprecher einspielen.

-Fürbittengebet und Vaterunser

-Dank an Mitwirkende

-Segen

-Segenslied von Manfred Siebald (währenddessen werden die bereits gefüllten Luftballons aus dem Nebenraum geholt, bitte nicht zu lange vorher aufblasen)

Benötigte Utensilien: Heliumbehälter über Amazon für ca. 50 Luftballons. Achtung: aus Erfahrung sollten die Ballons nicht zu klein aufgeblasen werden, so dass weniger als die angegebene Menge an Luftballons ca. 30 Stück aufgeblasen werden können. Die weißen heliumgeeigneten Luftballons gibt es ebenfalls über Amazon zu bestellen. Die erhaltenen Karten werden im Foyer des Pflegeheims auf eine Schnur gehängt und bei den laufenden Gottesdiensten im Anschluss vorgelesen. Gerade das Ballonsteigen hat vielen Bewohner\*innen Freude gemacht.